

Galerie ROOT



Einssein, 2016, Glas und Granit, 30 × 30 × 12 cm, Artist's Proof

Johannes von Stumm

geboren 1959 in München | lebt und arbeitet seit 1995 in South Fawley, Wantage, Oxfordshire, Großbritannien | 1984–89 Bildhauereistudium an der Akademie der Künste München | 1997 Mitglied der Royal Society of British Sculptors | 1999 Lehrauftrag am New Greenham Common Arts Center | 1999 Mitglied der Oxford Art Society | Gastlehrauftrag Dartington/England for Contemporary Glass Society | 2003 Gründungsmitglied von Sculpture Network | 2004 Fellow of the Royal British Society of Sculptors | 2004 Treasurer of the Royal British Society of Sculptors | 2004 Gastvorlesung am Arts Institute at Bournemouth | 2005 Gastvorlesung an der Christ Church University Canterbury | 2006 Gastvorlesung am Imperial College London | 2007 Gastvorlesung am Central St. Martin's London | 2012 President of the Royal British Society of Sculptors | 2014 President of the Oxford Art Society | Zahlreiche Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen sowie Messepräsentationen in Großbritannien, Deutschland, Österreich, Kanada, China, Japan, Belgien, Indien, Schweiz, Niederlande, USA // **Preise:** 2015 Residency in Kyoto | 2015 Sculpture – Symposium in Changsha, China **Öffentliche Ankäufe:** Buscot Park, Private and National Trust | Fitzwilliam Museum Cambridge | Slater Centre, New Greenham | Stad Newbury/Berkshier | Cushman & Wakefield, Prudential Corporation Plc and Accel Venture Capital | Prior's Court School // **Messen:** 2018 art KARLSRUHE, Galerie ROOT

Johannes von Stumm kombiniert in seinen einzigartigen Skulpturen so unterschiedliche Materialien wie Glas, Granit, Kalkstein, Bronze, Stahl und Holz um damit abstrakte oder reduziert figurliche Arbeiten zu kreieren. Er erzeugt durch die Kombinationen unterschiedlicher Materialien eine ungeheure Klarheit und dadurch eine fast meditative Ruhe. Dabei arbeitet er zum einem mit der reinen Aussage des Materials an sich sowie auch mit der Widersprüchlichkeit der Materialien um sie in einer Skulptur harmonisch zu vereinen. Die Durchsichtigkeit und Transparenz von Glas zeigt die Massivität des Steins noch deutlicher, die Wärme von Holz zeigt die Kälte von Stahl auf. Diese Gegensatzpaare und ihr Spannungsbogen geben die inhaltlichen Thematiken der Skulpturen vor. Ihre Formensprache ist klar und eindeutig: Kreis, Quader, Säule. Meistens sind diese Formen segmentiert und zerteilt. Johannes von Stumm arbeitet mit dem harten Schnitt der Teilformen und der Materialien zueinander. Spannend sind genau diese harten Grenzen durch ihre kreativen Verbindungen, wie Glas auf Stein auf Holz auf Stahl trifft und wie sie ineinander greifen und im Gesamtverbund eine harmonische Skulptur ergeben. Einfach und doch vielfältig.

Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt)

Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock links | 10623 Berlin

U2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X9, 145, 245, M45

Tel.: 0157 5017 1807 | Fax: (030) 45 08 61 00 | E-Mail: galerieroot@googlemail.com

www.galerie-root.de | www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr | Mo, Di, Do, Fr 14.30–17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung!

Über die Galerie ROOT: Zentrales Anliegen ist es, Künstlerinnen und Künstler jenseits des Mainstreams zu präsentieren. Die Galerie präsentiert eine neue Künstlergeneration, die mit einem kompromisslosen Schaffensdrang nur sich selbst und ihrer Kunst verpflichtet ist. Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie verbinden ihre jeweils eigenständigen Lebenswege, die sie zur Unabhängigkeit vom Kunstmarkt und zu ihren eigenständigen und starken künstlerischen Positionen geführt haben. Die Galerie arbeitet eng mit der Akademie für Malerei Berlin (AfMB) zusammen. Dozenten, Studenten und Absolventen der AfMB gründeten im April 2010 eine Produzentengalerie, die 2014 von Ute Wöllmann übernommen wurde und die sie seither als Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt) führt. Seit 2014 ist die Galerie ROOT regelmäßig auf der art KARLSRUHE präsent. Das Konzept der Galerie stellt hauptsächlich zeitgenössische Malerei in den Mittelpunkt, inszeniert in Doppelausstellungen Dialoge von malerischen und bildhauerischen Standpunkten. Die Spannweite erstreckt sich von realistischen über ungegenständliche bis hin zu konzeptuellen und experimentellen Positionen. Seit 2012 ist die Galerie Mitglied im Landesverband der Berliner Galerien.

Künstler ständig vertreten: Juliane von Arnim, Irmgard Bornemann, Margit Buß, Ursula Commandeur, Martin Conrad, Marita Czepa, Eva Erbacher, Cornelia Genschow, Hanne Karch, Norbert Klaus, Jo Kley, Sabine Kybarth, Isabelle Lefeuille, Ellen Mäder-Gutz, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Johannes von Stumm, Ute Wöllmann